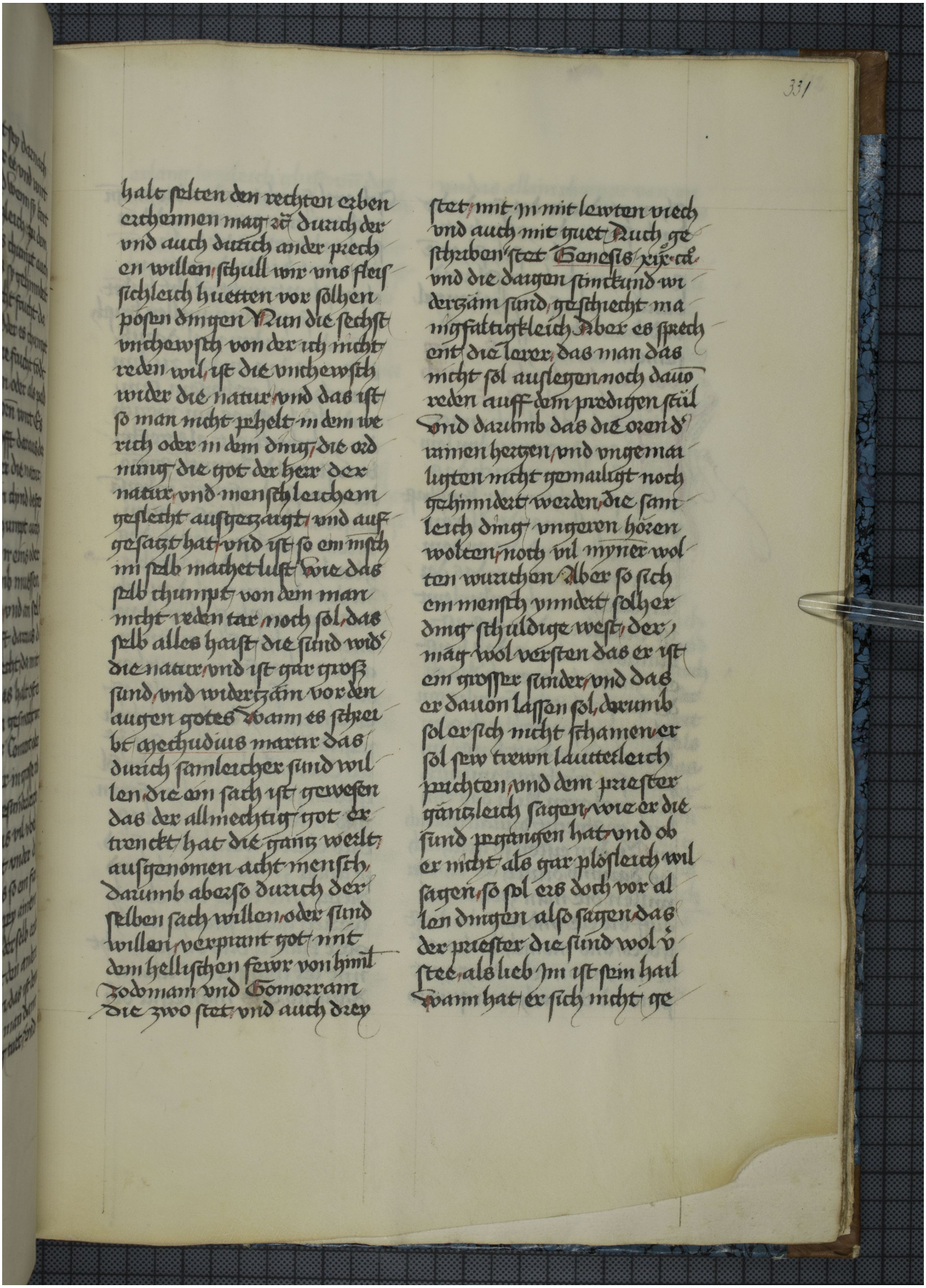
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



331

halt selten den rechten erben
erchemen mag ꝛc durch der
vnd auch durch ander prech
en willen, schull wir vns flei
schleich huetten vor solchen
posen dingen. Nun die sechst
vnchewsch von der ich nicht
reden wil, ist die vnchewsch
wider die natur, vnd das ist
so man nicht pehelt in dem we
rich oder in dem ding, die ord
ning die got der her der
natur, vnd menschleichem
geslecht ausgezaigt, vnd auf
gesatzt hat vnd ist so ein mensch
im selb machet lust, wie das
selb thumpt von dem man
nicht reden tar, noch sol, das
selb alles haist die sind wid'
die natur, vnd ist gar groß
sind, vnd widerzain vor den
augen gotes. wann es schrei
bt ayechudius martir das
durch samleicher sind wil
len, die ein sach ist gewesen
das der allmechtig got er
trenckt hat die ganz welt,
ausgenomen acht mensch,
darumb aber so durch der
selben sach willen, oder sind
willen, verpraint got mit
dem hellischen fewr von himl
Zodmam vnd Gomorram
die zwo stet, vnd auch drey
stet, mit in mit lewten viech
vnd auch mit guet. Auch ge
schriben stet Genesis xix. cap.
vnd die daugen sind vnd wi
derzam sind, geschiecht ma
nigfaltigkleich. Aber es sprech
ent die lerer, das man das
nicht sol auslegen noch dauo
reden auff dem predigen stul
vnd darumb das die oren d'
unmen hertzen, vnd vngemai
lighten nicht gemailigt noch
gehimdert werden, die sam
leich ding vngeren horen
wolten, noch vil myner wol
ten wurchen. Aber so sich
ein mensch vmdert solher
ding schuldige west, der
mag wol versten das er ist
ein grosser sunder, vnd das
er dauon lassen sol, darumb
sol er sich nicht schamen, er
sol sew trewn lauttelich
prichten, vnd dem priester
gantzleich sagen, wie er die
sund pegangen hat, vnd ob
er nicht als gar plösleich wil
sagen, so sol ers doch vor al
len dingen also sagen, das
der priester die sind wol v'
stee, als lieb im ist sein haul
wann hat er sich nicht ge